

# Über allen Gipfeln ist Ruh

**Werktitel:** Über allen Gipfeln ist Ruh

**KomponistIn:** [Schmidinger Helmut](#)

**Entstehungsjahr:** 1998

**Dauer:** ~ 23m

**Genre(s):** Neue Musik

**Subgenre(s):** Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

**Gattung(en):** Ensemblesmusik

**Besetzung:** Quintett

**Besetzungsdetails:**

[Klarinette](#) (1, in A), [Klavier](#) (1), [Violine](#) (1), [Viola](#) (1), [Violoncello](#) (1)

**Art der Publikation:** Eigenverlag

**Abschnitte/Sätze:**

I - Vorspiel

II - "kaum einen Hauch"

III - Chor der schweigenden Vögelein

IV - Intermezzo

V - "warte nur, balde ..."

VI - "ruHEst"

VII - Nachspiel

**Uraufführung:**

7. Dezember 1998 Brucknerhaus Linz

**Mitwirkende:** [Hofer Gerhard](#), [Pouget Marcus](#), [Lindsberger Herbert](#), [Mayrhuber Werner](#), [Tomasi Markus](#)

Für diese Komposition, der ein Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe zugrunde liegt, habe ich die Form eines "instrumentalen Liederzyklusses" gewählt, wo ein Vorspiel, ein Intermezzo und ein Nachspiel den Rahmen für 4 "Lieder" über Verse des Gedichts, die mich besonders angesprochen haben, bilden.

Das Intervall der Quint (leere Saiten der Streichinstrumente!) und seine Veränderungen als konstitutives musikalisches Element im Detail sowie ein dynamischer Spannungsbogen über das symmetrisch angelegte Werk im Ganzen sorgen für den Zusammenhalt der einzelnen Sätze.

Die Umsetzung des Textes geschieht zum Teil in sehr direkter Weise: zum Beispiel durch das Hauchen des Klarinettenisten in "kaum einen Hauch", mit den Tönen H und Es in "ruHEst" und durch den ständigen Wechsel zwischen lange ausgehaltenen Tönen ("Warte nur") und hastenden Tonfiguren ("balde") im fünften Satz.

(zit. n. Homepage Juli 2014)